



# Die Brücke von Europa im 6. Sachstandsbericht zur Situation in Österreich

Birgit Bednar-Friedl

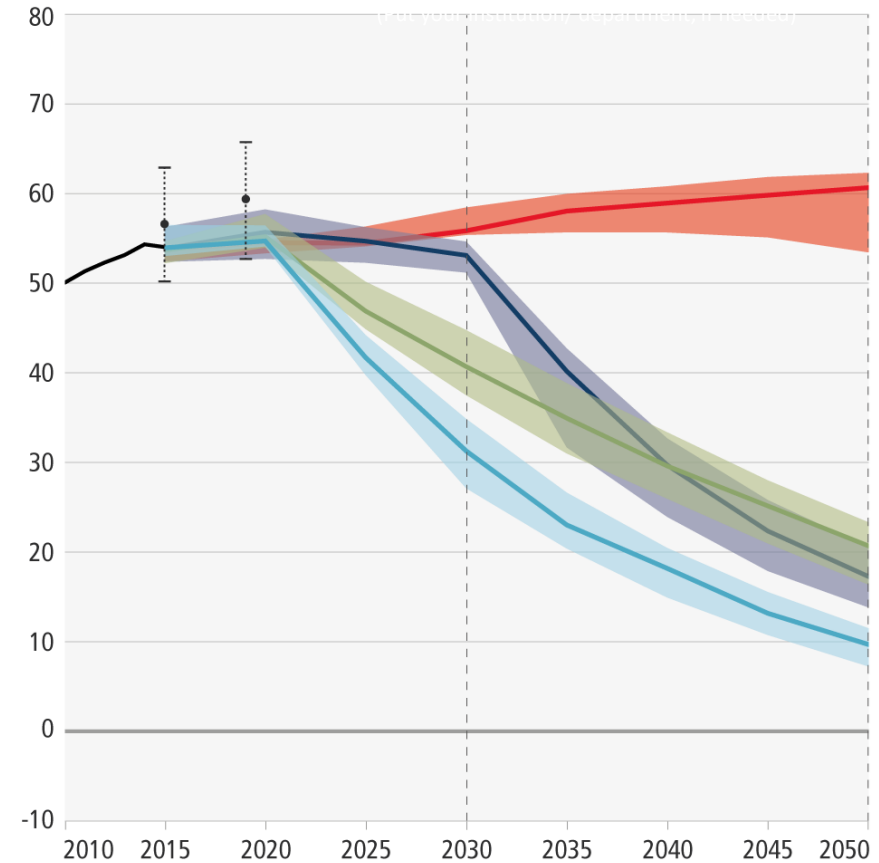
ÖAW/BMK/CCCA Symposium Synthese des 6. Sachstandsberichts  
24. März 2023



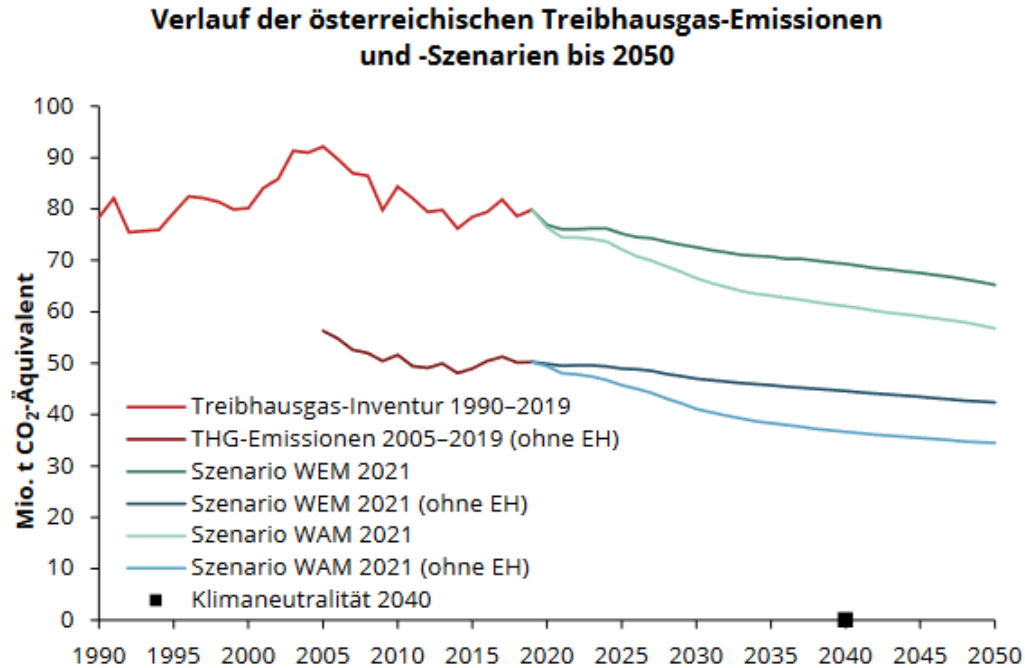
## Die momentanen Trends sind unvereinbar mit einer nachhaltigen, gerechten Welt

### Für eine Begrenzung auf 1.5°C Erwärmung

- Globale Treibhausgasemissionen erreichen Höhepunkt vor 2025; Reduktion um 43% bis 2030.
- Netto-Null-CO<sub>2</sub>-Emissionen frühe 2050er Jahre



# Wo steht Österreich? Aktuelle Emissionen und Ziele



Quelle: Umweltbundesamt, 2021c.

umweltbundesamt<sup>®</sup>

**Die neuen wissenschaftlichen Erkenntnisse geben uns ein besseres Verständnis unserer Zukunft,  
abhängig von unseren Entscheidungen heute**



[Matt Palmer / Unsplash.]

## Vier zukünftige Hauptrisiken für Europa



### Hitze

Erhebliche Zunahme von Todesfällen durch und Menschen mit Hitzestress. Verlust von Ökosystemen und irreversible Veränderung ihrer Zusammensetzung. Ausdehnung waldbrandgefährdeter Gebiete.



### Landwirtschaft

Erhebliche Produktionsverluste aufgrund von Hitze und Dürre für die meisten europäischen Gebiete. Insbesondere Mais betroffen.



### Wasserknappheit

In Südeuropa mehr als ein Drittel der Bevölkerung Wasserknappheit bei 2°C ausgesetzt. Bei 3°C verdoppelt sich dieses Risiko und nimmt auch in West- und Mitteleuropa stark zu.

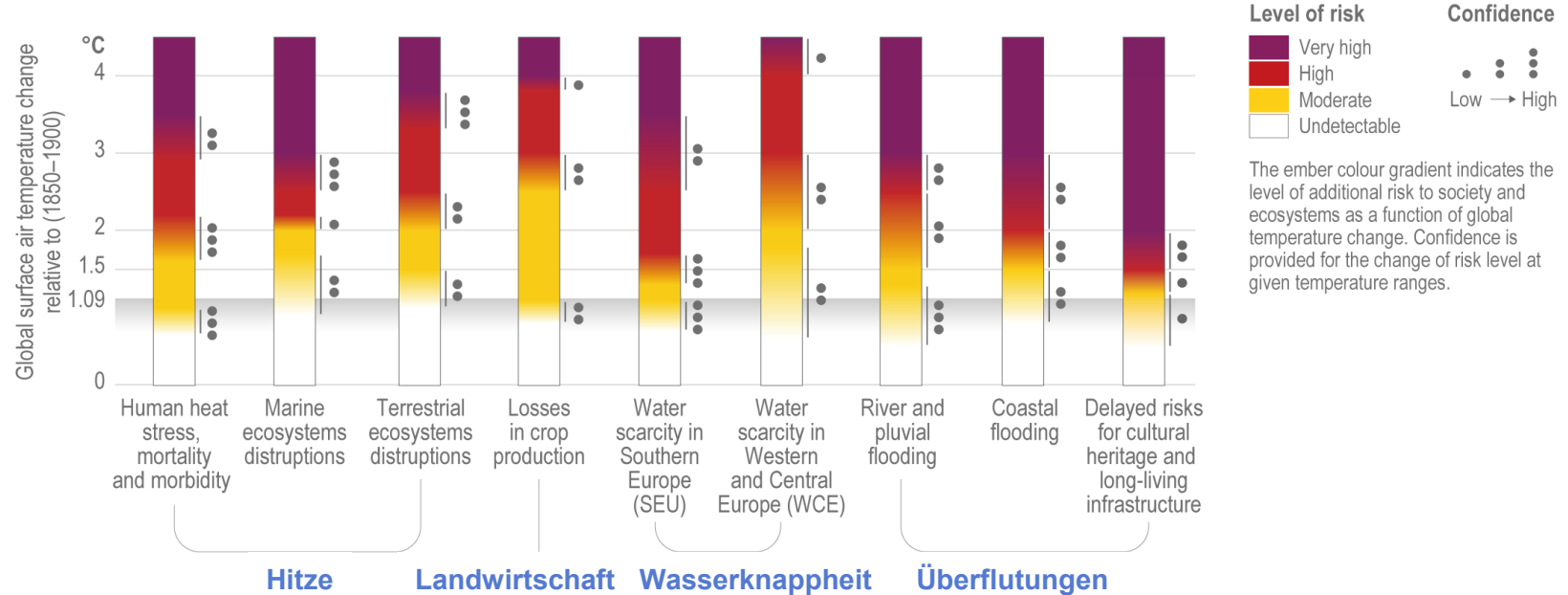


### Überflutungen

Die Risiken für Menschen und Infrastrukturen an Küsten und entlang von Flüssen nehmen zu. Über 3°C können sich die Schäden durch Überflutungen, deren Kosten und die Anzahl der betroffenen Menschen verdoppeln.

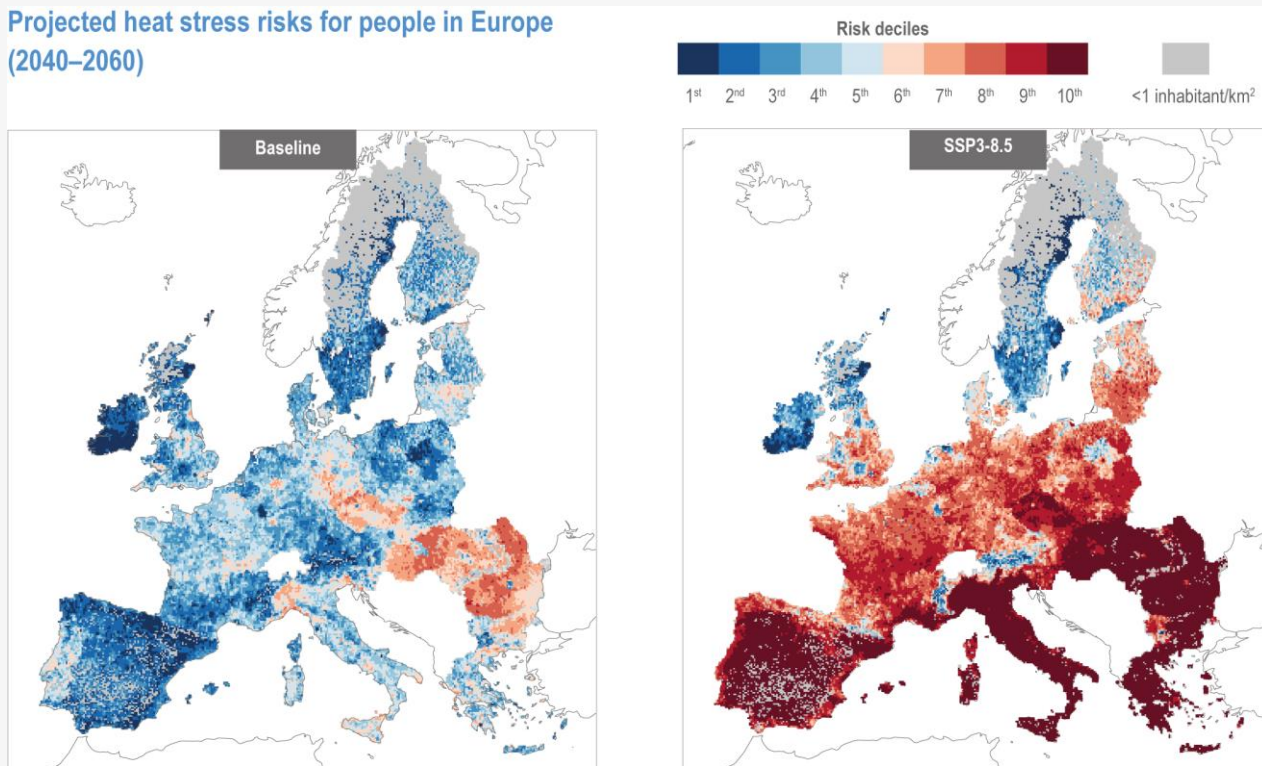
## Vier Hauptrisiken für Europa

### Key risks for Europe under low to medium adaptation



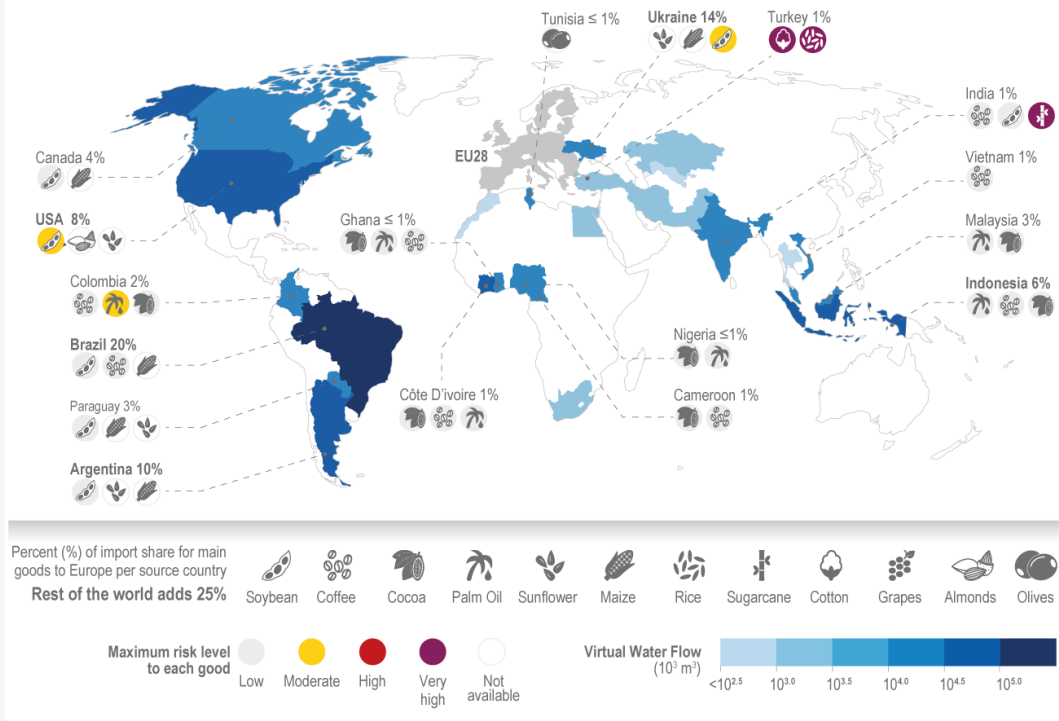
## Hauptrisiko Hitze für die menschliche Gesundheit

Projected heat stress risks for people in Europe  
(2040–2060)



## Grenzüberschreitende Risiken: Übertragung über den Handel

Virtual water flows (of blue and green water) embodied in imports of agricultural products to the European Union



- Klimawandelfolgen außerhalb Europas führen auch zu Auswirkungen innerhalb Europas
- verstärkt durch zunehmende Globalisierung



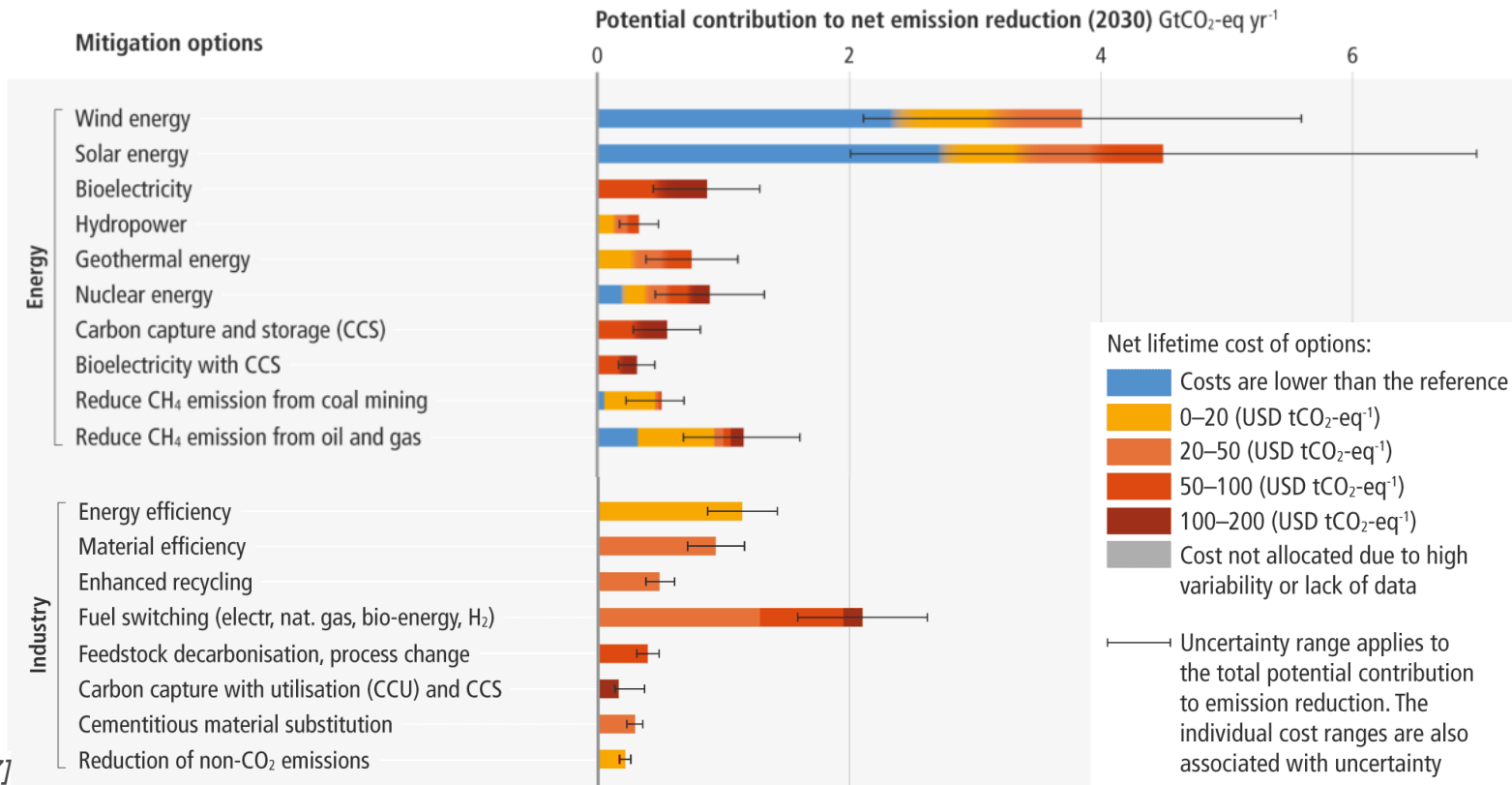
# Erprobte Lösungen in Klimaschutz und Anpassung sind verfügbar

- Das **Ausmaß des Klimawandels** für heutige und zukünftige Generationen **hängt von den Entscheidungen in diesem Jahrzehnt ab**
- Es gibt **erprobte und getestete Politikmaßnahmen**, die zu **tiefgreifenden Emissionseinsparungen und Klimaresilienz** führen, wenn sie in **größerem Umfang und Intensität** gesetzt werden

Beispiele für effektive und machbare Maßnahmen in Klimaschutz und Anpassung



# Viele Maßnahmen sind geeignet um Emissionen schnell zu verringern (Auswahl)



# Mittel- und langfristig (bis 2050) können 40-70% der THG-Emissionen der Endnutzungssektoren vermieden werden



## MOBILITÄT

- Elektromobilität
- Kompakte Städte
- Shared Pooled Mobility
- CO<sub>2</sub>-Bepreisung im Flugverkehr



## GEBÄUDE

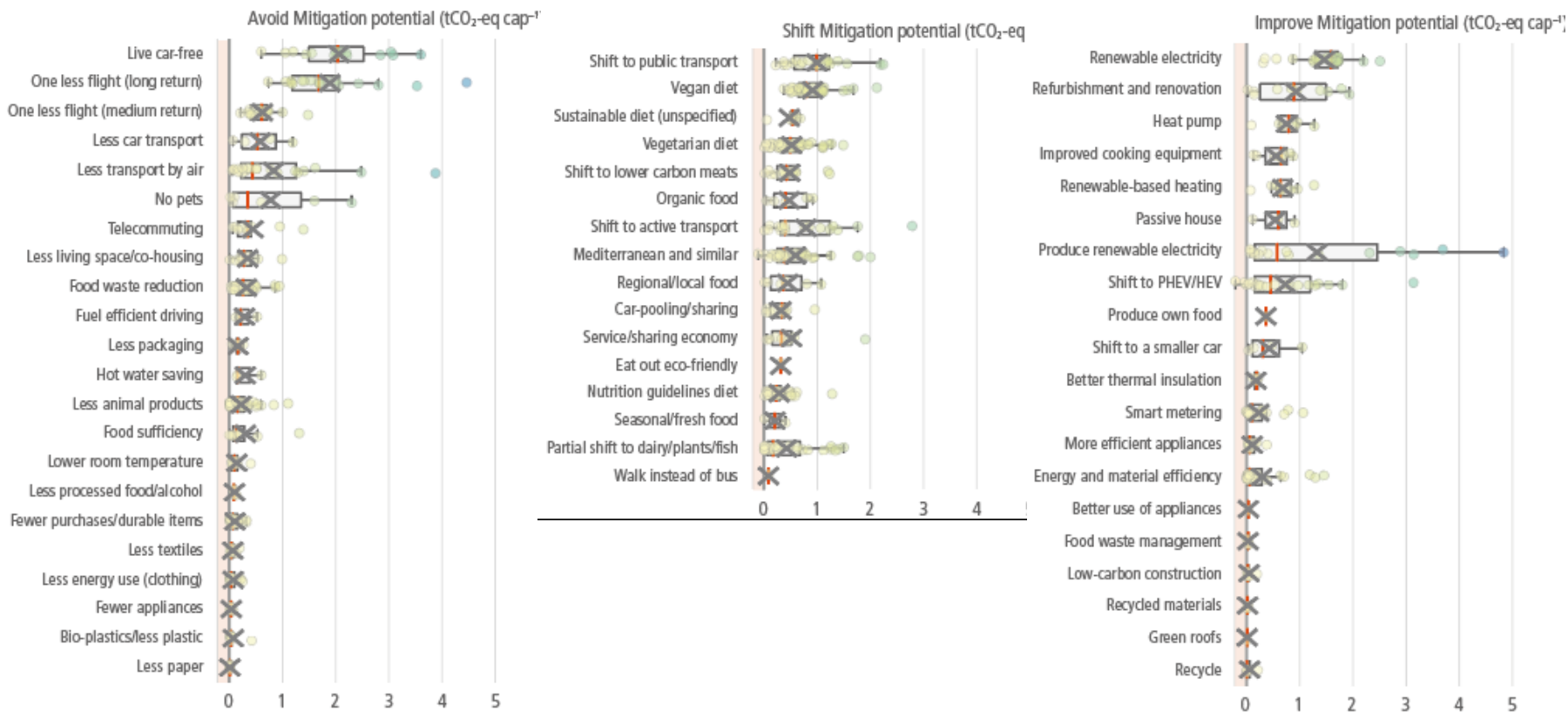
- Renovierungsrate > 2%
- Wärmepumpen
- Weniger bauen, mit mehr Holz
- Modulares Wohnen



## ERNÄHRUNG

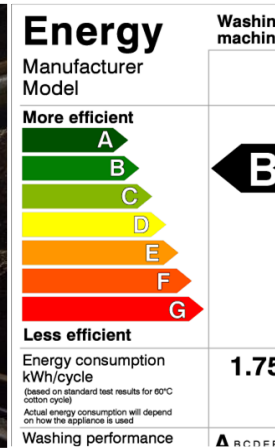
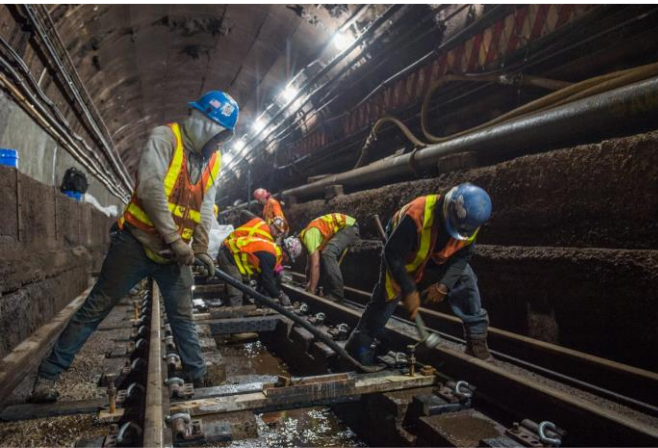
- Hauptsächlich pflanzliche Ernährung als soziale Norm
- Stickstoffüberschuss und Methan besteuern
- Vermeiden von Lebensmittelverschwendung

# Avoid-Shift-Improve Logik: Einsparungspotenziale pro Kopf

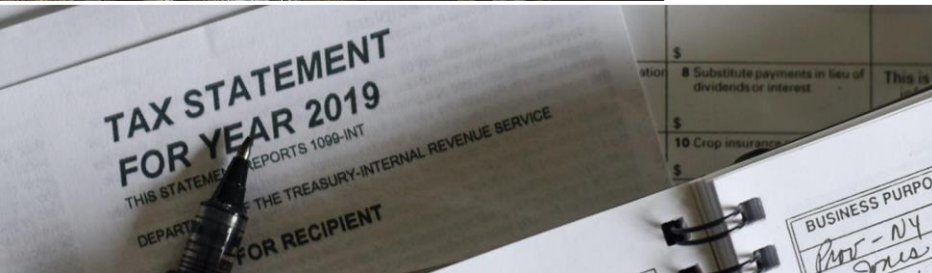




# Politik, regulatorische und ökonomische Instrumente



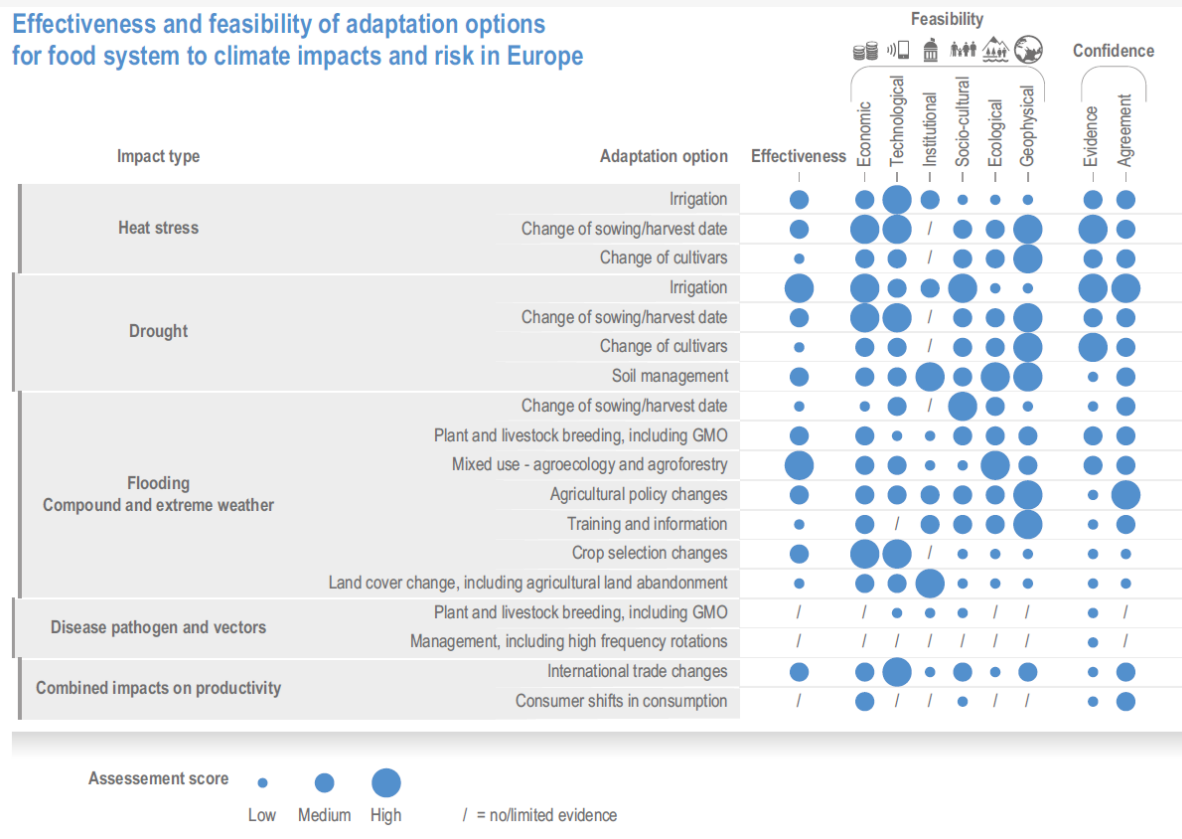
- Gesetzliche Vorgaben und ökonomische Instrumente **nachweislich effektiv**, um Treibhausgasemissionen zu reduzieren
- **Umfassende Politikpakete können einen Systemwandel erreichen**
- Ambitionierter und effektiver Klimaschutz erfordert **Koordination zwischen Behörden, Wirtschaft und Zivilgesellschaft**



[World Bank/Simone D. McCourtie, Dominic Chavez CC BY-NC-ND 2.0, Trent Reeves/MTA Construction & Development CC BY 2.0, IMF Photo/Tamara Merino CC BY-NC-ND 2.0, Olga Delawrence/Unsplash.]

## Anpassung in Europa

Effectiveness and feasibility of adaptation options for food system to climate impacts and risk in Europe

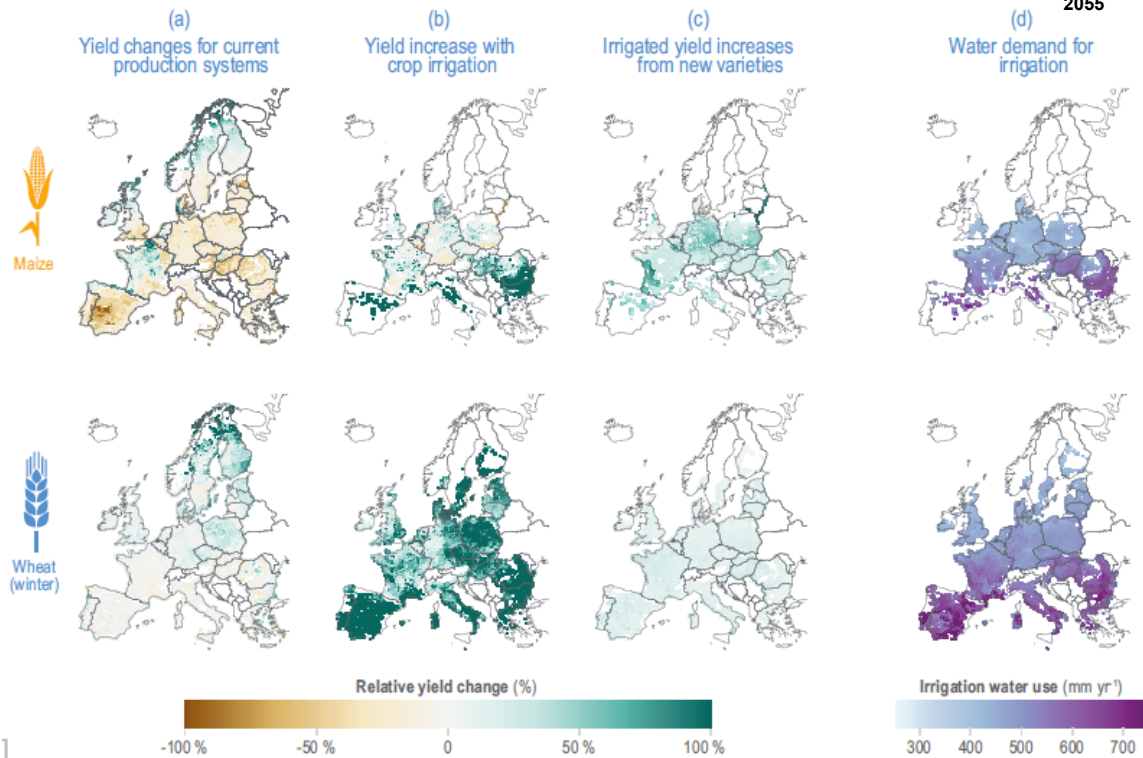


- Es gibt bereits heute ein wachsendes Spektrum an **Anpassungsoptionen** in Europa, viele mit **hoher Wirksamkeit und Machbarkeit**.
- Die meisten Anpassungsoptionen hängen von **begrenzten Wasser- und Landressourcen** ab.

## Hauptrisiko Landwirtschaft

Projected yield changes with climate change, altered crop management and associated water demand

RCP4.5 (1.7°C GWL),  
2055



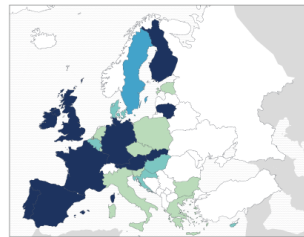
# Anpassung in Europa

## Progress of National Adaptation in Europe

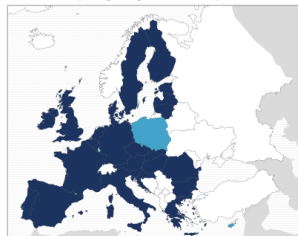
Self-reported, 2018



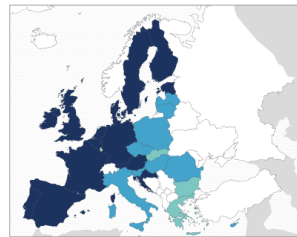
Step E  
Monitoring and evaluation of adaptation activities



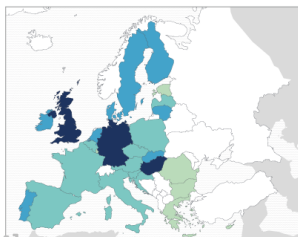
Step A  
Preparing the ground for adaptation



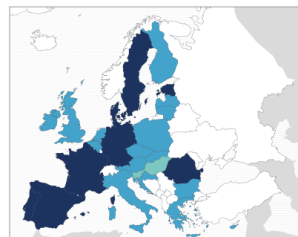
Step B  
Assessing risks and vulnerabilities to climate change



Step D  
Implementing adaptation action



Step C  
Identifying adaptation options



- Die Umsetzung von Anpassung in Europa erfolgt nicht im erforderlichen Ausmaß.
- **Haupt Hindernisse** sind begrenzte Ressourcen, mangelndes Engagement, unzureichende Mobilisierung von Finanzmitteln, mangelnde politische Führung und ein geringes Dringlichkeitsbewusstsein.



# Eine vielfache Aufstockung der Klimafinanzierung ist notwendig für eine klimaresiliente Entwicklung



[Images George Rex /CC BY-SA 2.0]

## Investitionen: Lücken schließen

- **Derzeitige Investitionen sind um Faktor 3-6 niedriger als erforderliche Investitionen bis 2030** um die Erwärmung auf unter 1.5°C oder 2°C zu halten
- Es gibt **ausreichend globales Finanzkapital** und Liquidität, um Investitionslücke zu schließen



**Die Priorisierung von Fairness, Klimagerechtigkeit, Inklusion und das Teilen von vielfältigen Wissen und Werten führen zu nachhaltigeren Lösungen und unterstützen den transformativen Wandel.**



# Wir nehmen unterschiedliche Rollen ein – alle sind relevant

Tilting the balance towards less resource intensive service provisioning

